

Pressemitteilung

13. Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft: „Perspektiven für die Veranstaltungswirtschaft nach der Bundestagswahl“

Hannover, 25. Februar 2025 – Das Forum Veranstaltungswirtschaft, die Allianz sieben maßgeblicher Verbände des Wirtschaftsbereichs, lädt zu seinem 13. Branchendialog am 13. März 2025 ein. In diesem Jahr ist er der erste des etablierten Formats. Thematisch im Mittelpunkt stehen die politische Entwicklung Deutschlands nach der Bundestagswahl und die direkten Auswirkungen auf die Veranstaltungswirtschaft. Alle Interessierten der Branche, einschließlich Presse und Politik, können an dem Online-Meeting teilnehmen.

Eingeladen ist der SPD-Politiker Daniel Schneider: Er ist seit 2021 unter anderem stellvertretender kultur- und medienpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Bundestag, ordentliches Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien sowie im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Vor seiner politischen Karriere war er viele Jahre Gründer und Geschäftsführer des Deichbrand Festivals.

Als Kenner des politischen Berlins zieht Daniel Schneider beim 13. Branchendialog mit Blick auf die Veranstaltungswirtschaft eine politische Bilanz der 20. Wahlperiode aus persönlicher Sicht. Die Expert:innen diskutieren im Panel außerdem die aktuelle Situation der Branche und wagen einen gemeinsamen Ausblick auf künftige Herausforderungen der politischen Lobbyarbeit in der 21. Wahlperiode.

Für die jeweiligen Verbände sprechen beim Branchentalk auf der Bühne:

Johannes Everke | Geschäftsführer Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft (BDKV) e.V.

Henning Könicke | Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender Fachverband Messen und Ausstellungen e.V. (FAMA)

Christian Ordon | Geschäftsführer der LiveMusikKommission (LiveKomm) e.V.

Marcus Pohl | 1. Vorsitzender Interessengemeinschaft der selbständigen Dienstleister:innen in der Veranstaltungsbranche (isdv) e.V.,

Linda Residovic | Geschäftsführerin Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik (VPLT) e.V.

Björn Säger | Geschäftsführer Verband der Veranstaltungsorganisatoren (VDVO) e.V.

René Tumler | Geschäftsführer Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren (EVVC) e.V.

Registrierung und Teilnahme:

Der **Branchendialog Nr. 13 des Forum Veranstaltungswirtschaft** findet mit dem Schwerpunktthema
„Perspektiven für die Veranstaltungswirtschaft nach der Bundestagswahl“

**am Donnerstag,
den 13. März 2025
von 15.00 bis 16.30 Uhr
statt.**

Bitte registrieren Sie sich für Ihre Online-Teilnahme unter folgendem [Link: zur Anmeldung](#)

Das **Forum Veranstaltungswirtschaft** ist die Allianz sieben maßgeblicher Verbände des Wirtschaftsbereichs. Dazu zählen: der [BDKV](#) (Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft e.V.), der [EVVC](#) (Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.), der [FAMA](#) (Fachverband Messen und Ausstellungen e.V.), die [ISDV](#) (Interessengemeinschaft der selbständigen Dienstleisterinnen und Dienstleister in der Veranstaltungswirtschaft e.V.), der [LIVEKOMM](#) (Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V.), der [VDVO](#) (Verband der Veranstaltungsorganisatoren e.V.) und der [VPLT](#) (Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V.). Ziel der Allianz ist es, Netzwerke, Kompetenzen und Ressourcen zu bündeln, um damit und durch einen gemeinsamen Auftritt bei der politischen Lobbyarbeit noch schlagkräftiger zu sein. Der Zusammenschluss der wesentlichen Sektoren der Veranstaltungswirtschaft versteht sich ausdrücklich nicht als Dachverband. Jeder Partner vertritt die spezifischen Interessen seiner Mitglieder auch weiterhin unmittelbar. Die Schnittmengen der politischen Erwartungen der diversen Sektoren, wie der Kultur-, Kongress- und Tagungsveranstalter:innen, Veranstaltungsstätten, Veranstaltungsplaner:innen, Veranstaltungsdienstleister:innen und Schaustellerbetriebe sowie Hersteller:innen und Händler:innen von Event-Technik, sind jedoch groß und alle Teilbranchen sind eng miteinander verzahnt. Daher wird durch den Schulterchluss der Verbände die Wahrnehmung des Wirtschaftszweigs durch Politik und Öffentlichkeit erheblich erhöht. forumveranstaltungswirtschaft.org/

